

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort

11

---

<b>1.</b>	<b>Gesellschaftliche Bedeutung und Geschichte der Sportspiele</b>	<b>13</b>			
1.1.	Kennzeichnung des Wesens der Sportspiele	13	1.3.3.	Das Sportspiel im Leistungssport	22
1.1.1.	Zum Begriff Sportspiel	14	1.3.4.	Das Sportspiel im Freizeit- und Erholungssport	23
1.1.2.	Charakteristische Merkmale des Sportspiels	15	1.3.5.	Das Sportspiel in der medizinischen Betreuung	24
1.2.	Systematik der Sportspiele	17	1.4.	Die Aufgaben der Sportspielverbände des DTSB der DDR	24
1.2.1.	Stellung der Sportspiele in der Ontogenese des Menschen	17	1.4.1.	Grundsätzliche Aufgaben	25
1.2.2.	Einteilung der Sportspiele nach dem zentralen Spielgedanken	17	1.4.2.	Weitere Entwicklung der Volkssportbewegung	25
1.3.	Die Funktion der Sportspiele in den Bereichen von Körperkultur und Sport der DDR	20	1.4.3.	Förderung des Leistungssports	27
1.3.1.	Das Sportspiel im Kinder- und Jugendsport	20	1.5.	Abriß der geschichtlichen Entwicklung der Sportspiele	28
1.3.2.	Das Sportspiel im (allgemeinen) Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb	21	1.5.1.	Entstehung und frühe Entwicklung von Ballspielformen	28
			1.5.2.	Entstehung und Verbreitung der modernen Sportspiele	32
			1.5.3.	Zur Leistungsentwicklung in den Sportspielen	36

---

<b>2.</b>	<b>Leistungsstruktur und Handlungsregulation in den Sportspielen</b>	<b>44</b>			
2.1.	Struktur der Spielleistung	44	2.2.2.	Spezielle Anforderungen in den Funktionseinheiten der Handlungsregulation	55
2.1.1.	Funktion und Begriff der Leistungsstruktur	44	2.2.2.1.	Orientierungsregulation	55
2.1.2.	Struktur der Wettkampfleistung in den Sportspielen	46	2.2.2.2.	Antriebs- und Entscheidungsregulation	58
2.1.3.	Struktur der Leistungsvoraussetzungen in den Sportspielen	50	2.2.2.3.	Ausführungs- und Kontrollregulation	61
2.2.	Handlungsregulation in den Sportspielen	54	2.2.3.	Folgerungen für die Ausbildung der sportlichen Spielhandlungen	62
2.2.1.	Zur psychischen Regulation sportlicher Spielhandlungen	55			

---

<b>3.</b>	<b>Inhalt und Methodik der Grundausbildung in den Sportspielen</b>	<b>65</b>			
3.1.	Ziele, Hauptaufgaben und Grundsätze der Erziehung und Ausbildung in den Sportspielen	65	3.2.2.	Die sportliche Ausbildung	77
3.2.	Inhalt und Methoden der Erziehung und Ausbildung	69	3.2.2.1.	Methodik der sportlichen Ausbildung in den Sportspielen	77
3.2.1.	Die Erziehung	69	3.2.2.2.	Technik und individuelle Taktik	85
3.2.1.1.	Persönlichkeitsanforderungen und Erziehungsaufgaben in der Sportspielausbildung	69	3.2.2.2.1.	Ziel und Aufgaben der technischen und individuellen taktischen Ausbildung	85
3.2.1.2.	Erziehungsmethodisches Vorgehen und Regeln dazu	75	3.2.2.2.2.	Charakteristik und Systematik der Technik und individuellen Taktik	85
			3.2.2.2.3.	Methodik der technischen und individuellen taktischen Ausbildung	88

3.2.2.2.4.	Kontrolle des Ausbildungsniveaus der individuellen technisch-taktischen Leistungsfähigkeit	92	3.3.1.	Zusammenhang von Belastung und Leistungsentwicklung in der Sportspielausbildung	124
3.2.2.3.	Kollektive Taktik	94	3.3.2.	Die Wettkampfbelastung in den Sportspielen als Zielorientierung	126
3.2.2.3.1.	Begriff und Inhalt der Taktik in den Sportspielen	94	3.3.3.	Anwendung von Prinzipien und Faktoren der Belastungsgestaltung in der Sportspielausbildung	128
3.2.2.3.2.	Ziele und Aufgaben der kollektiv-taktischen Ausbildung	95	3.3.4.	Spezifika der Belastungsgestaltung in den Hauptformen der Grundausbildung	129
3.2.2.3.3.	Charakteristik und Systematik der kollektiven Taktik	96	3.4.	Ziele, Aufgaben und Planung der Sportspielausbildung im Kinder- und Jugendbereich	130
3.2.2.3.4.	Methodik der kollektiv-taktischen Ausbildung	101	3.4.1.	Struktur und Inhalt des langfristigen Leistungsaufbaus in den Sportspielen	132
3.2.2.3.5.	Leistungsobjektivierung in der taktischen Ausbildung	106	3.4.2.	Planung und Organisation der Sportspielausbildung im Nachwuchstraining	139
3.2.2.4.	Konditionelle Fähigkeiten	108	3.4.3.	Ziele, Aufgaben und Planung der Sportspielausbildung im Sportunterricht und im außerunterrichtlichen Sport	142
3.2.2.4.1.	Charakteristik konditioneller Leistungsvoraussetzungen in den Sportspielen und Methodik ihrer Ausbildung	108	3.5.	Eignungsbestimmung und Auswahl in den Sportspielen	148
3.2.2.4.2.	Leistungserfassung und Leistungskontrolle in der Ausbildung konditioneller Fähigkeiten	115	3.5.1.	Allgemeingültige Aspekte von Eignungsbestimmung und Auswahl	148
3.2.2.5.	Koordinative Fähigkeiten	118	3.5.2.	Spezifische Aspekte der Eignungsbestimmung und Auswahl in den Sportspielen	152
3.2.2.5.1.	Charakteristik und Bedeutung der koordinativen Fähigkeiten in den Sportspielen	118			
3.2.2.5.2.	Methodik der Ausbildung koordinativer Fähigkeiten	120			
3.2.2.5.3.	Kontrolle des Ausbildungsniveaus der koordinativen Fähigkeiten	122			
3.3.	Entwicklung und Gestaltung der Trainingsbelastung	124			

---

<b>4.</b>	<b>Der Wettkampf in den Sportspielen</b>				<b>154</b>
4.1.	Funktion des Wettkampfes	154	4.3.2.	Vorbereitung und Führung von Mannschaften vor, während und nach dem Wettkampf	163
4.2.	Wettkampffarten und Wettkampfsysteme in den Sportspielen	156	4.4.	Wettkampfanalysen und Wettkampfauswertung	166
4.2.1.	Wettkampffarten	157	4.4.1.	Bedeutung, Notwendigkeit und Aufgaben der Wettkampfanalysen	166
4.2.1.1.	Vorbereitungs- und Aufbauwettkämpfe	157	4.4.2.	Besonderheiten der Leistungsobjektivierung im Sportspiel	168
4.2.1.2.	Hauptwettkämpfe	158	4.4.3.	Methoden der Leistungsobjektivierung (Wettkampfanalysen)	168
4.2.2.	Wettkampfsysteme (Ausstragungsmodi)	158	4.4.4.	Tendenzen der Leistungsobjektivierung (Wettkampfanalysen)	172
4.2.2.1.	Rundensystem	158	4.4.5.	Wettkampfauswertung	173
4.2.2.2.	K.-o.-System	160	4.5.	Spielregeln, Wettspielordnung und Rechtsordnung	174
4.2.2.3.	Gemischte Systeme	160	4.5.1.	Spielregeln	174
4.2.2.4.	Vor- und Nachteile der vorgestellten Systeme	161	4.5.2.	Wettspielordnung	175
4.3.	Zur Vorbereitung, Durchführung und Leitung von Wettkämpfen	161	4.5.3.	Rechtsordnung	175
4.3.1.	Planung und Organisation von Wettkämpfen	161			

---

<b>5.</b>	<b>Basketball</b>				177
5.1.	Charakteristik des Basketballspiels	177	5.3.	Kollektive Taktik und ihre Ausbildung	213
5.1.1.	Bedeutung und Stellung des Basketballspiels	177	5.3.1.	Systematik der Angriffs- und Abwehrtaktik	213
5.1.2.	Leistungsstand und Entwicklungstendenzen	178	5.3.2.	Gruppenangriffs- und Gruppenabwehrtaktik	216
5.1.3.	Spezifische Merkmale des Basketballspiels	180	5.3.2.1.	Gruppenangriffstaktik	216
5.2.	Technik und individuelle Taktik sowie ihre Ausbildung	181	5.3.2.2.	Gruppenabwehrtaktik	221
5.2.1.	Systematik der Technik und individuellen Taktik	181	5.3.2.3.	Methodik der gruppentaktischen Ausbildung	224
5.2.1.1.	Technik der Angriffs- und Abwehrhandlungen	181	5.3.3.	Mannschaftstaktik	228
5.2.1.2.	Individuelle Angriffs- und Abwehrtaktik	182	5.3.3.1.	Mannschaftsangriffstaktik	230
5.2.2.	Grundsätze der individuellen Taktik	185	5.3.3.1.1.	Positionsangriff	230
5.2.2.1.	Grundsätze der individuellen Angriffstaktik	185	5.3.3.1.2.	Schneller Angriff	232
5.2.2.2.	Grundsätze der individuellen Abwehrtaktik	186	5.3.3.2.	Mannschaftsabwehrtaktik	234
5.2.3.	Technik und individuelle Taktik der Angriffshandlungen mit Ball und der auf den Ball gerichteten Abwehrhandlungen	186	5.3.3.2.1.	Mannverteidigung	235
5.2.3.1.	Ballannahme und Abwehr der Ballannahme	187	5.3.3.2.2.	Zonenverteidigung	237
5.2.3.2.	Ballhalten und Sternschritt sowie Abwehr des Ballhaltens	190	5.3.3.2.3.	Kombinierte Verteidigung	240
5.2.3.3.	Ballabgabe und Abwehr der Ballabgabe	191	5.3.3.3.	Methodik der mannschaftstaktischen Ausbildung	240
5.2.3.4.	Dribbling und Abwehr des Dribblings	197	5.4.	Konditionelle Fähigkeiten und ihre Ausbildung	244
5.2.3.5.	Korbwurf und Abwehr des Korbwurfes	200	5.4.1.	Spezifische Anforderungen an die Ausprägung konditioneller Fähigkeiten	244
5.2.3.6.	Finten und Abwehr von Finten	207	5.4.2.	Zur Herausbildung spezieller konditioneller Fähigkeiten	246
5.2.4.	Technik und individuelle Taktik der Angriffshandlungen ohne Ball und der nicht auf den Ball gerichteten Abwehrhandlungen	209	5.5.	Koordinative Fähigkeiten und ihre Ausbildung	247
5.2.5.	Angriff und Verteidigung 1:1 („1:1-Spiel“)	211	5.5.1.	Spezifische Anforderungen an die Ausprägung koordinativer Fähigkeiten	247
			5.5.2.	Zur Herausbildung spezieller koordinativer Fähigkeiten	249
			5.6.	Wettkämpfe	250
			5.6.1.	Internationale Wettkämpfe	251
			5.6.2.	Nationale Wettkämpfe des DBV der DDR	252
			5.6.2.1.	Spielklassen/Altersklassen	252
			5.6.2.2.	Zentrale Wettkämpfe	253
			5.6.2.3.	Wettkämpfe im Freizeit- und Erholungssport	254

<b>6.</b>	<b>Fußball</b>				255
6.1.	Charakteristik des Fußballspiels	255	6.2.	Technik und individuelle Taktik sowie ihre Ausbildung	261
6.1.1.	Bedeutung und Stellung des Fußballspiels	255	6.2.1.	Systematik der Technik und individuellen Taktik	261
6.1.2.	Leistungsstand und Entwicklungstendenzen	256	6.2.1.1.	Technik der Angriffs- und Abwehrhandlungen	261
6.1.2.1.	Kennzeichnung einiger allgemeiner Entwicklungstendenzen	257	6.2.1.2.	Individuelle Angriffs- und Abwehrtaktik	261
6.1.2.2.	Charakteristische spezielle Entwicklungsmerkmale	258	6.2.2.	Grundsätze der individuellen Taktik	261
6.1.3.	Spezifische Merkmale des Fußballspiels	259	6.2.2.1.	Grundsätze der individuellen Angriffstaktik	261

6.2.2.2.	Grundsätze der individuellen Abwehrtaktik	263	6.3.3.3.	Methodik der gruppentaktischen Ausbildung	295
6.2.3.	Technik und individuelle Taktik der Angriffshandlungen mit Ball und ihre Abwehr	263	6.3.4.	Mannschaftstaktik	304
6.2.3.1.	Ballannahme und Abwehr der Ballannahme	263	6.3.4.1.	Spielsysteme und positionsspezifische Funktionen der Spieler	304
6.2.3.2.	Ballabgabe und Abwehr der Ballabgabe	267	6.3.4.2.	Mannschaftsangriffstaktik	306
6.2.3.3.	Ballführung/Dribbling und Abwehr des Dribblings	272	6.3.4.3.	Mannschaftsabwehrtaktik	307
6.2.3.4.	Täuschungshandlungen und deren Abwehr	275	6.3.4.4.	Methodik der mannschaftstaktischen Ausbildung	309
6.2.3.5.	Torschuß und Abwehr des Torschusses	277	6.4.	Konditionelle Fähigkeiten und ihre Ausbildung	311
6.2.3.6.	Ballabnahme	279	6.4.1.	Sportartspezifische Anforderungen an die Ausprägung konditioneller Fähigkeiten	311
6.2.4.	Technik und individuelle Taktik des Torwarts	280	6.4.2.	Mittel und Verfahren zur Herausbildung spezieller konditioneller Fähigkeiten	312
6.2.4.1.	Technik und individuelle Taktik der Abwehr	280	6.5.	Koordinative Fähigkeiten und ihre Ausbildung	317
6.2.4.2.	Technik und individuelle Taktik der Angriffsvorbereitung	284	6.5.1.	Zur sportartspezifischen Ausprägung koordinativer Fähigkeiten	317
6.2.5.	Technik und individuelle Taktik der Angriffs- und Abwehrhandlungen ohne Ball	284	6.5.2.	Methodische Hinweise zur Entwicklung koordinativer Fähigkeiten	319
6.2.5.1.	Lauf	284	6.6.	Wettkämpfe	320
6.2.5.2.	Sprung	285	6.6.1.	Internationale Wettbewerbe	321
6.2.5.3.	Körpertäuschung	285	6.6.1.1.	Von der FIFA organisierte Wettbewerbe	321
6.2.5.4.	Abwehrstellung	285	6.6.1.2.	Von den Konföderationen der Kontinente organisierte Wettbewerbe	321
6.3.	Kollektive Taktik und ihre Ausbildung	285	6.6.2.	Nationale Wettbewerbe des DFV der DDR	322
6.3.1.	Systematik der kollektiven Taktik	286	6.6.2.1.	Spielklassen/Altersklassen	322
6.3.2.	Grundsätze der kollektiven Taktik	288	6.6.2.2.	Zentrale Wettbewerbe	323
6.3.3.	Gruppentaktik	290	6.6.2.3.	Wettkämpfe im Freizeit- und Erholungssport	324
6.3.3.1.	Gruppenangriffstaktik	290			
6.3.3.2.	Gruppenabwehrtaktik	293			

---

7.	<b>Handball</b>				326
7.1.	Charakteristik des Handballspiels	326	7.2.3.3.	Torwurf und dessen Abwehr durch Feldspieler	340
7.1.1.	Bedeutung und Stellung des Handballspiels	326	7.2.3.4.	Ballführung und deren Abwehr	346
7.1.2.	Leistungsstand und Entwicklungstendenzen	327	7.2.3.5.	Finten und deren Abwehr	348
7.1.3.	Spezifische Merkmale des Handballspiels	328	7.2.4.	Technik und individuelle Taktik des Angriffsspielers ohne Ballbesitz und die entsprechenden Abwehrhandlungen	351
7.2.	Technik und individuelle Taktik und ihre Ausbildung	329	7.2.5.	Technik und individuelle Taktik des Torwarts	352
7.2.1.	Systematik der individuellen Technik und Taktik	330	7.3.	Kollektive Taktik und ihre Ausbildung	355
7.2.2.	Grundsätze der individuellen Taktik	330	7.3.1.	Grundsätze der kollektiven Angriffs- und Abwehrtaktik	355
7.2.3.	Technik und individuelle Taktik des Angriffsspielers in Ballbesitz und die entsprechenden Abwehrhandlungen	334	7.3.2.	Gruppentaktik	355
7.2.3.1.	Ballannahme und deren Abwehr	334	7.3.2.1.	Gruppenangriffstaktik	357
7.2.3.2.	Zuspiel des Balles und dessen Abwehr	336	7.3.2.2.	Gruppenabwehrtaktik	363
			7.3.2.3.	Methodik der gruppentaktischen Ausbildung	365
			7.3.3.	Mannschaftstaktik	366

7.3.3.1.	Mannschaftsangriffstaktik	366	7.4.2.2.	Ausbildung der spezifischen Kraftfähigkeiten	376
7.3.3.2.	Mannschaftsabwehrtaktik	369	7.4.2.3.	Ausbildung der spezifischen Ausdauerfähigkeiten	376
7.3.3.3.	Methodik der mannschaftstaktischen Ausbildung	373	7.5.	Koordinative Fähigkeiten und ihre Ausbildung	378
7.4.	Konditionelle Fähigkeiten und ihre Ausbildung	374	7.5.1.	Spezifische Anforderungen an die Ausprägung der koordinativen Fähigkeiten im Handball	378
7.4.1.	Spezifische Anforderungen an die Ausprägung der konditionellen Fähigkeiten	374	7.5.2.	Zur Herausbildung spezieller koordinativer Fähigkeiten	378
7.4.2.	Zur Herausbildung spezieller konditioneller Fähigkeiten	374	7.6.	Wettkämpfe	383
7.4.2.1.	Ausbildung der spezifischen Schnelligkeitsfähigkeit	374	7.6.1.	Internationale Wettbewerbe	384
			7.6.2.	Nationale Wettbewerbe in der DDR	385

---

8.	<b>Volleyball</b>				388
8.1.	Charakteristik des Volleyballspiels	388	8.3.3.3.	Methodische Hinweise zur angriffstaktischen Ausbildung	436
8.1.1.	Bedeutung und Stellung des Volleyballspiels	388	8.3.4.	Abwehrtaktik	439
8.1.2.	Leistungsstand und Entwicklungstendenzen	389	8.3.4.1.	Gruppenabwehrtaktik	439
8.1.3.	Spezifische Merkmale des Volleyballspiels	391	8.3.4.2.	Mannschaftsabwehrtaktik	443
8.2.	Technik und individuelle Taktik sowie ihre Ausbildung	392	8.3.4.2.1.	Riegelabwehrsysteme	443
8.2.1.	Systematik der Technik und individuellen Taktik	393	8.3.4.2.2.	Methodische Hinweise zur Ausbildung der Riegelabwehrsysteme	447
8.2.2.	Grundsätze der individuellen Taktik	395	8.3.4.2.3.	Feldabwehrsysteme	448
8.2.2.1.	Grundsätze der individuellen Angriffstaktik	395	8.3.4.2.4.	Methodische Hinweise zur Ausbildung der Feldabwehrsysteme	452
8.2.2.2.	Grundsätze der individuellen Abwehrtaktik	396	8.4.	Konditionelle Fähigkeiten und ihre Ausbildung	454
8.2.3.	Technik und individuelle Taktik der Aufgabe (des Aufschlages)	397	8.4.1.	Spezifische Anforderungen an die Ausprägung konditioneller Fähigkeiten	456
8.2.4.	Technik und individuelle Taktik des Zuspiels	401	8.4.2.	Zur Herausbildung spezieller konditioneller Fähigkeiten	456
8.2.5.	Technik und individuelle Taktik des Angriffsschlages	412	8.5.	Koordinative Fähigkeiten und ihre Ausbildung	458
8.2.6.	Technik und individuelle Taktik des Blockierens	415	8.5.1.	Spezifische Anforderungen an die Ausprägung der koordinativen Fähigkeiten	458
8.2.7.	Technik und individuelle Taktik der Feldabwehr	418	8.5.2.	Zur Herausbildung spezieller koordinativer Fähigkeiten	458
8.2.8.	Technik und individuelle Taktik der Handlungen ohne Ball	423	8.6.	Wettkämpfe	459
8.3.	Kollektive Taktik und ihre Ausbildung	423	8.6.1.	Internationale Wettbewerbe	460
8.3.1.	Systematik der kollektiven Taktik	424	8.6.2.	Nationale Wettbewerbe in der DDR	461
8.3.2.	Spielsysteme	425	8.6.2.1.	Zentrale Wettbewerbe des DSVB der DDR	461
8.3.3.	Angriffstaktik	427	8.6.2.2.	Spielklassen/Altersklassen	461
8.3.3.1.	Gruppenangriffstaktik	428	Quellenverzeichnis		463
8.3.3.2.	Mannschaftsangriffstaktik	432	Sachwortverzeichnis		468
			Zeichenerklärung zu den Kapiteln 5, 6, 7 und 8		472